



Tour de Suisse Blended Learning

Etappe für Etappe neue Einblicke

Die Table Ronde Berufsbildender Schulen organisiert in Zusammenarbeit mit der EHB eine Tour de Suisse zum Thema Blended Learning. Berufsfachschulen öffnen ihre Türen, zeigen Projekte, die sie im Zusammenhang mit Blended Learning umgesetzt haben, und berichten von ihren Erfahrungen.

Erste Etappen auf dieser Tour waren Baden, Wil-Uzwil, Yverdon, Sursee und Burgdorf. Die Teilnehmenden erhielten Einblick in vielseitige Projekte der jeweiligen Schulen. Einen zusätzlichen Mehrwert bieten die Diskussionen rund um das Lernverständnis – auch im Kontext der Digitalisierung.

Das Projekt wird von EHB-Studierenden des Bachelor of Science in Berufsbildung wissenschaftlich begleitet. Der Fokus ist an jedem Etappenort anders, sodass sich verschiedene Themen zu Blended Learning vertiefen lassen. Gemeinsames Ziel aller ist es, den Erfahrungsaustausch zu fördern, sich zu vernetzen und die Digitalisierung in der Berufsbildung weiterzuentwickeln. Für diese neuartige Zusammenarbeit haben die Table Ronde Berufsbildender Schulen und die EHB eine Absichtserklärung unterzeichnet. **cra**

Nächste Etappe: 25. Mai, 14 bis 17 Uhr, Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern

► www.sdk-csd.ch/tour-de-suisse

↑ Rolf Häner, Rektor der Berufsfachschule BBB Baden, eröffnete am 8. Dezember 2022 die Tour de Suisse zum Thema Blended Learning.

Publikation zum Projekt Dual-T

Ein langer Forschungsweg zu Lerntechnologien ist zu Ende

Von **Alberto Cattaneo**

Wie lassen sich Lerntechnologien für die Berufsbildung nutzen? Die Antworten darauf finden sich zusammengefasst in einem Buch, das den Erfolg des Projekts Dual-T aufzeigt und die Ergebnisse vorstellt.

15 Jahre lang konzentrierten sich vier Forschungsteams darauf, zu untersuchen, welchen Beitrag Lerntechnologien zur dualen Berufsbildung leisten können, wie es der Name des Projekts schon sagt: Dual-T. An dem von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) koordinierten Projekt haben Forschende der EHB, der Universität Freiburg und anfänglich auch der Universität Genf mitgewirkt.

Die Ergebnisse der Reflexionen, die von 2006 bis 2021 angestellt wurden, sind nun in einem Buch zusammengefasst – vorerst auf Englisch, bald

auch auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Das Buch kann kostenlos von der EHB-Website und der Website eduscenarios.ch heruntergeladen werden. Es enthält Beispiele und ergänzende Materialien dazu, wie sich das pädagogische Dual-T-Modell – der sogenannte Erfahrungsraum – umsetzen lässt und wie dazu verschiedene Technologien – von den eher traditionellen bis hin zu den weniger üblichen – genutzt werden können. Abgerundet wird das Bild durch einige Augmented-Reality-Systeme, die entwickelt wurden und nun für die Verwendung mit Virtual-Reality-Helmen angepasst werden.

Neue Projekte sind in Gang

Der Abschluss des Dual-T-Projekts bot Gelegenheit, eine lange Forschungsreise Revue passieren zu lassen. Sie begann, als es noch keine iPhones und



↑ Dillenbourg, P., Cattaneo, A. & Gurtner, J.-L. (2022). *Educational Technologies for Vocational Training. Experience as Digital Clay*. SFUVET/EPFL.

Tablets gab. Dies bedeutet keineswegs das Ende der Initiativen für die digitale Transformation in der Berufsbildung: Neue Projekte, insbesondere zu immersiven Technologien wie Augmented Reality, Virtual Reality und 360°-Videos sind an der EHB in Gang.

▪ Prof. Dr. Alberto Cattaneo, Leiter Forschungsfeld Lerntechnologien in der Berufsbildung, EHB

► www.ehb.swiss/publikation-dual-t
 ► www.ehb.swiss/forschung/feld-11
 ► www.eduscenarios.ch